

Nachhaltigkeitsbericht

der Klaus HERDING GmbH

Inhalt

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- B1 Grundlagen für die Erstellung
- C1 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit - Zugehörige Initiativen
- B2 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft
- C2 Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft

UMWELTKENNZAHLEN

- B3 Energie und Treibhausgasemissionen
- C3 THG Reduktionsziele und Übergang zum Klimaschutz
- B4 Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung
- C4 Klimabedingte Risiken
- B5 Biodiversität
- B6 Wasser
- B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung

SOZIALKENNZAHLEN

- B8 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale
- C6 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens

C7 Schwerwiegende Vorfälle mit Menschenrechten (Arbeitskräfte des Unternehmens)

B9 Arbeitskräfte - Gesundheitsschutz und Sicherheit

B10 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulungen

C7 Schwerwiegende Vorfälle mit Menschenrechten (Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette)

GOVERNANCE KENNZAHLEN

B11 Verurteilung und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

C9 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan


ALLGEMEINE INFORMATIONEN

B1 Grundlagen für die Erstellung

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der Klaus HERDING GmbH wurde entsprechend dem Standard für freiwillige Nachhaltigkeitsberichtserstattung kleiner und mittlerer Unternehmen auf Basis der Empfehlung (EU) 2025/1710 der Kommission vom 30. Juli 2025 erstellt.

Der Bericht wurde auf individueller Basis erstellt und umfasst das Basismodul und das Zusatzmodul. Freiwillig ergänzt wurden Kennzahlen zu den Lieferanten des Unternehmens. Im Rahmen der Berichterstellung wurde geprüft, ob bestimmte Informationen als vertraulich einzustufen sind und deshalb von der Berichterstattung auszuschließen wären. Dies ist nicht der Fall.

Unternehmensdaten

i) Rechtsform des Unternehmens:	GmbH
ii) NACE-Code:	46.41
	
v) Anzahl der Beschäftigten:	96
vi) Land der Hauptgeschäftstätigkeit/ Standort der Wesentlichen Vermögenswerte	Carl- Herding- Weg 5, 46414 Rhede, Deutschland
vii) Geoposition des Standorts:	51.83501N, 6.71863E

Wir bekennen uns zu hohen sozialen und ökologischen Standards. Um diese in der externen Kommunikation nachvollziehbar und glaubwürdig zu präsentieren, lassen wir unsere Produkte, Prozess und Managementsysteme regelmäßig durch externe Zertifizierungsstellen überprüfen und bewerten.

EcoVadis

Die Klaus Herding GmbH wurde am im November 2025 mit der EcoVadis-Silbermedaille (92 von 100 Punkten) ausgezeichnet. EcoVadis bewertet Unternehmen in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung und ermöglicht einen objektiven Branchenvergleich der Nachhaltigkeitsleistung. Die Klaus HERDING GmbH ist damit besser gleich bewertet 92% der teilnehmenden Unternehmen.

Global Organic Textile Standard (GOTS)

Zertifikatsnummer BCS 35223, gültig bis 28. Februar 2026.
GOTS gilt weltweit als führender Standard für Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern. Er stellt ökologische Anforderungen entlang der gesamten Lieferkette und sichert die Einhaltung sozialer Mindeststandards.

Global Recycled Standard (GRS)

Zertifikatsnummer CU 1021788, gültig bis 20. März 2026.
Der GRS weist den Recyclinganteil in Produkten nach und fordert Rückverfolgbarkeit, umweltgerechte Verarbeitung und soziale Verantwortung entlang der Lieferkette.

OEKO-TEX® Standard 100

Zertifikate A04-0472 (App. 4 PK II, bis 30.09.2026) und A96-0065 (App. 4 PK I, bis 30.07.2026).
Die Prüfung bestätigt, dass alle zertifizierten Textilprodukte auf Schadstoffe getestet und gesundheitlich unbedenklich sind. Der Standard gewährleistet Verbraucherschutz durch hohe Produktsicherheit.

OEKO-TEX® Made in Green

C1 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit - Zugehörige Initiativen

1918 als Rohwaren- und Rauweberbetrieb gegründet hat sich die Klaus HERDING GmbH zu einem modernen Handelsunternehmen mit internationalen Lieferketten entwickelt und gehört heute zu den führenden Anbietern von Heimtextilien im europäischen Lizenzmarkt. Das Sortiment umfasst Heimtextilien aller Art, wobei der Produktschwerpunkt auf Bettwäsche liegt. Rund 75% der Produkte sind Lizenzartikel, die in enger Zusammenarbeit mit Marken- und Lizenzpartnern gestaltet werden. Bei den verbleibenden 25% der Produkte handelt es sich um Entwürfe der eigenen Designabteilung. Für alle Produkte und deren Verpackungen erfolgen die Produktentwicklung und das Verpackungsdesign am Standort in Rhede, während die Produktion überwiegend im außereuropäischen Ausland durchgeführt wird.

Zu den Kunden zählen neben den stationären Einzelhändlern - Möbel- und Einrichtungshäuser, Baby- und Kinderfachmärkte, Drogerien sowie Discounter – auch Onlinehändler und digitale Marktplätze. Darüber hinaus betreibt das Unternehmen einen eigenen Online-Shop.

Als Importeur agiert die Klaus HERDING GmbH in einem dicht regulierten Umfeld. Gesetzliche Kaskadeneffekte und die vielfältigen Kunden- und Lizenzgeberanforderungen bewirken, dass sich die Anforderungen häufig über den für unser Unternehmen geltenden gesetzlichen Mindeststandard hinaus erstrecken. Dies erschwert die interne Definition von Nachhaltigkeitszielen einerseits, während sie gleichzeitig die Einfluss- und Durchsetzungsmöglichkeiten gegenüber den Lieferanten gezielt erhöht und so zur Stärkung von Menschenrechts-, Arbeits- und Umweltstandards innerhalb der Lieferketten beiträgt.

B2 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

	Bestehen in Ihrem Unternehmen nachhaltigkeitsbezogenen Verfahrensweisen/ Richtlinien/ künftige Initiativen, die sich auf eine der folgenden Nachhaltigkeitsaspekt beziehen? [JA/NEIN]	Sind diese öffentlich zugänglich? [JA/NEIN]	Sind in Verbindung mit den Richtlinien Ziele festgelegt? [JA/NEIN]
--	---	---	--

Klimawandel	JA	JA ¹	JA
Umweltverschmutzung	JA	NEIN	JA
Wasser- und Meeresressourcen	NEIN	NEIN	NEIN
Biodiversität und Ökosysteme	JA	JA ²	JA
Kreislaufwirtschaft	JA	JA ³	JA
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	JA	JA ⁴	JA
Betroffene Gemeinschaften	JA	NEIN	JA
Verbraucher und Endnutzer	JA	JA ⁵	JA
Unternehmenspolitik	JA	JA ⁶	JA

¹ Link Coc

² Link CoC und Urkunde

³ Link Coc

⁴ Link CoC

⁵ <https://www.oeko-tex.com/de/label-check>

⁶ Link Unternehmenspolitik

C2 Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft

	<p>Wenn Sie bei Angabe B2 die Frage nach bestehenden Verfahrensweisen/ Richtlinien/ künftigen Initiativen mit JA beantwortet haben, beschreiben Sie diese Bitte kurz zusammen mit den daraus resultierenden Maßnahmen</p>	<p>Wenn Sie bei Angabe B2 die Frage nach den festgelegten Zielen mit JA beantwortet haben, legen Sie diese bitte dar.</p>
Klimawandel	<p>Durchführung einer jährlichen CO2- Bilanzierung für Scope 1 und 2 unter Verwendung des öffentlich zugänglichen Tools "ecocockpit" der Effizienzagentur NRW.</p>	<p>Berechnung und Veröffentlichung von CO2-Produktfußabdrücken, um Transparenz der Klimawirkung auf Produktebene zu schaffen.</p> <p>CO2 Zertifikate zu den jeweiligen Bilanzen werden auf der Internetseite veröffentlicht. Zur Fortschrittskontrolle wird die Entwicklung der Intensität fortlaufend B3 berichtet werden.</p>
Umweltverschmutzung	<p>Einsatz einer Ballenpresse zur Rohstoffaufbereitung (Kartonage, Folie) und konsequente Abfalltrennung. Wärmeerzeugung durch Luftwärmepumpen. Zur Reduzierung von Emissionen.</p>	<p>Erweiterung der Abfallstatistik auf zusätzliche Abfallarten (z.B. Elektronik-, Kabelabfälle) zur Verbesserung der Datengrundlage für das Abfallmanagement und Recycling.</p>
Wasser- und Meeresressourcen	<p>Nicht anwendbar</p>	<p>Nicht anwendbar</p>
Biodiversität und Ökosysteme	<p>Umsetzung eines Biodiversitätsprojekts mit Insektenhotels, Renaturierung der Streuobstwiese und Begrünung von Parkplätzen mit insektenfreundlichen Pflanzen.</p>	<p>Beantragung weiterer Fördermittel zur Unterstützung der Biodiversitätsmaßnahmen und Beitritt zur Initiative „Biodiversitätsbündnis Region Westfalen“</p>

		Über weitere Biodiversitätsprojekte wird unter C2 berichtet. Der Beitritt zum Bündnis Biodiversität wird durch eine Urkunde belegt, die veröffentlicht beziehungsweise im Bericht verlinkt wird.
Kreislaufwirtschaft	<p>Vorhandenes Retourenmanagement mit Sichtung eingehender Endverbraucherretouren. Wiederverkauf ungenutzter Artikel oder solchen mit geringfügigen Qualitätsabweichungen als reguläre Ware oder B-Ware.</p> <p>Geschäftskundenrücknahmen werden als Sonderposten oder im Aktionsgeschäft vermarktet.</p> <p>Anschaffung einer Ballenpresse zur ressourceneffizienten Weiterverwertung von Kartonagen und Folien. Verkauf der gepressten Materialien direkt am Rohstoffmarkt, wodurch Transportwege und Entsorgungskosten reduziert werden.</p>	<p>Ausweitung des Rohstoffhandels auf zusätzliche Materialsorten (z.B. farbige Folie, Holz, textile Reststoffe...)</p> <p>Unter B7 werden die zu Ballen gepressten Rohstoffe als ergänzende freiwillige Angabe fortlaufend berichten.</p>
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	<p>Durchführung von Risikobewertungen der Lieferländer und Bewertung von Lieferanten hinsichtlich ökologischer und sozialer Kriterien.⁷</p> <p>Voraussetzung eines gültigen externen Sozialaudits für eine Kooperation.</p> <p>Einsatz eines CSR-Country-Managers für Capacity Building, der die Lieferanten beim Aufbau und Pflege und Umsetzung von Managementsystem unterstützt und Remediationsprozesse nach Audits oder bei Hinweisen über Whistleblower-Systeme begleitet.</p>	<p>Erhöhung des Anteils der Ziellieferanten, die den Code of Conduct der Klaus HERDING GmbH unterzeichnet haben auf 70%.</p> <p>Auswertung der E+S Risikoscores (bspw. Anzahl der Ziellieferanten mit externen Audits)</p> <p>Erweiterung des Capacity Building Programms um zwei zusätzliche Lieferanten.</p> <p>Zur Fortschrittkontrolle werden die dann entwickelten Kennzahlen unter C2 "Ergänzende freiwillige Angaben" fortlaufend veröffentlicht.</p>

⁷ zusätzlich zu den vorgesehenen Berichtspunkten werden freiwillige Angaben in Form von Kennzahlen zur Lieferkette im Anschluss zu C2 gemacht.

	Zusätzlich Implementierung eines öffentlichen Hinweisgebersystems.	
Betroffene Gemeinschaften	Mitglied im "Rheder Modell", einem lokalen Unternehmensnetzwerk zur Förderung gemeinnütziger Projekte (z.B. Kommunikationstafeln, Defibrillatoren)	Fortführung der Unterstützung dieser Initiative durch weitere Projektförderung.
Verbraucher und Endnutzer	Zertifizierung sämtlicher Produkte nach OEKO-TEX® Standard 100. Dadurch ist sichergestellt, dass chemikalische Grenzwerte nicht überschritten werden. Risikobewertung aller Produkte im Hinblick auf sichere Verwendung und chemische Belastung.	Ausweitung der Produktanalysen auf neu entwickelte Artikel zur Stärkung des Verbraucherschutzes. Datenblätter zu den Produkten/ Gebrauchsinformationen, Sicherheits- und Warnhinweise befinden sich auf den Produktverpackungen, Gebrauchsanweisungen, Einnähetiketten oder werden im Onlinehandel bei der Produktpräsentation mit veröffentlicht. Die OEKO-TEX® Standard 100 und OEKO-TEX® Made in Green Zertifikatsnummer sind oben im Bericht veröffentlicht und können unter OEKO-TEX® Label Check ⁸ eingesehen werden.
Unternehmenspolitik	Mitgliedschaft beim Internationalen ACCORD, ACCORD Bangladesh und Pakistan, sowie bei amfori . Anwendung eines eigenen Code of Conduct als verbindlicher Verhaltenskodex für Mitarbeitende und Geschäftspartner.	Weitere Stärkung von Initiativen zur Arbeitssicherheit innerhalb unserer Lieferketten durch Unterstützung des Internationalen ACCORD bei der geplanten Ausweitung des ACCORD auf Indien (Tamil Nadu). Anpassung des Code of Conduct im Hinblick auf Kunden- und Lizenzgeberanforderungen.

Ergänzende freiwillige Angaben

⁸ <https://www.oeko-tex.com/de/label-check>

Als Handelsunternehmen besitzt die Gestaltung der verantwortungsvollen Lieferkette für uns besondere Bedeutung. Daher ergänzen wir nachfolgend freiwillige Kennzahlen zur Lieferkette. In den kommenden Jahren werden diese ergänzenden freiwilligen Angaben um konkrete ESG-Risikobewertungen ergänzt.

Kennzahlen zur Lieferkette (zum Stichtag 30.06.2025)

i) Anvisierten Lieferanten: ⁹	194	
ii) Ziellieferanten: ¹⁰	46	(23,71%)
iii) Ziellieferanten mit ESG- Risikobewertung: ¹¹	46	(100%)
iv) Ziellieferanten mit Vor- Ort- Audits durch unabhängige Dritte: ¹²	31	(67,39%)

⁹ Anzahl der im System erfassten Kreditoren.

¹⁰ Anzahl der Lieferanten bei denen im Berichtszeitraum tatsächlich eine Bestellung erfolgte.

¹¹ Die ESG Risikobewertung erfolgt in zwei Schritten.

1. Durchgeführt wird eine ESG Länderrisikoanalyse anhand folgender Kennzahlen:
Environmental: Environmental Performance Index
Social: Gender Gap, Human Development Index, ITCU für Arbeitnehmerrechte
Governance: amfori Bewertung
2. Anhand von Zertifikaten und externen Bewertung, die der Lieferant zur Verfügung stellt, wird eine Lieferantenrisikoanalyse durchgeführt.
Die Ergebnisse dieser Analyse werden mit dem Länderrisiko des Produktionslandes verglichen. Der bessere Wert wird für die Bewertung zugrunde gelegt.
Bringt der Lieferant keine Zertifikate bei zählt das Länderrisiko.

¹² Die ESG Risikobewertung erfolgt in zwei Schritten.

3. Durchgeführt wird eine ESG Länderrisikoanalyse anhand folgender Kennzahlen:
Environmental: Environmental Performance Index
Social: Gender Gap, Human Development Index, ITCU für Arbeitnehmerrechte
Governance: amfori Bewertung
4. Anhand von Zertifikaten und externen Bewertung, die der Lieferant zur Verfügung stellt, wird eine Lieferantenrisikoanalyse durchgeführt.
Die Ergebnisse dieser Analyse werden mit dem Länderrisiko des Produktionslandes verglichen. Der bessere Wert wird für die Bewertung zugrunde gelegt.
Bringt der Lieferant keine Zertifikate bei zählt das Länderrisiko.

- v) Ziellieferanten die an Capacity- Building- Maßnahmen teilnehmen:¹³ 11 (23,91%)
- vi) Ziellieferanten die den Code of Conduct unterzeichnet haben: 8 (17,39%)

UMWELTKENNZAHLEN

B3 Energie und Treibhausgasemissionen

Angaben zum Gesamtenergieverbrauch

Der Gesamtenergieverbrauch der Klaus HERDING GmbH basiert im Wesentlichen auf den Strombezügen gemäß den Abrechnungen unseres Energieversorgers (siehe Tabelle) sowie auf der eigenen Stromerzeugung durch die vorhandene Solaranlage. Die erzeugten PV-Mengen werden jedoch nicht unter „Erneuerbare Energien“ berücksichtigt. Kraft- und Brennstoffe fallen ausschließlich im Fuhrpark in Form von PKW-Diesel an. Die Beheizung der Bürogebäude und Lager erfolgt über eine Luftwärmepumpe.

	Erneuerbar	Nicht erneuerbar	Insgesamt
Strom (wie in den Rechnungen der Versorgungsunternehmen angegeben)	50,89 MWh	7,22 MWh	58,11 MWh
Kraft-/Brennstoff			65,47 MWh

Angaben zu den Treibhausgasemissionen

¹³ Sind durch uns registriert beim International ACCORD Bangladesh oder Pakistan und oder nehmen an Capacity Building Maßnahmen teil, vom Country CSR Manager der Klaus HERDING GmbH durchgeführt werden. Der Country CSR Manager ist wohnhaft in Bangladesh und unterstützt und schult die Compliance Teams in den Produktionsstätten der Lieferanten.

Der Bilanzzeitraum der CO₂- Bilanz entspricht dem finanziellen Geschäftsjahr der Klaus HERDING GmbH und erstreckt sich vom 01.07. eines Jahres bis zum 30.06. des Folgejahres. Den Emissionswerten Scope 1 und Scope 2 basieren auf einer Gate- to- Gate Betrachtung. Die Erstellung der Bilanz erfolgte über das Tool “ecocockpit” der effizienzagentur NRW.

Scope 1 umfasst aufgrund von Sammelabrechnungen für den gesamten Fuhrpark sowohl *Geschäftsreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen* als auch *Transporte mit firmeneigenen Transportern*. Zusätzlich wurden Autowäschen, AdBlue, und Motoröl als *sonstige Emittenten* identifiziert. Die zugehörigen CO₂-Äquivalente wurden auf Basis interner Recherchen unter Nutzung KI-gestützter Schätzverfahren ermittelt und in Scope 1 bilanziert.

Für Scope 2 ist ausschließlich die *Bereitstellung von Energie aus externen Quellen* relevant. Weitere *Sonstige Emittenten* wurden nicht identifiziert.

	THG Emissionen 01.07.2024 - 30.06.2025 (tCO₂eq)
Scope 1	20,76
Scope 2	28,42
Insgesamt	49,184

Bei einem ausgewiesenen Umsatz von 21.195.000,00€ ergibt dies unter Berücksichtigung einer THG- Bruttoemission 49,184tCO₂eq eine Treibhausgasintensität von 0,00000232 tCO₂eq pro € Umsatz

C3 THG Reduktionsziele und Übergang zum Klimaschutz

Übergeordnetes Ziel ist die weitere Reduktion der THG Bruttoemission.

Im Bereich Scope 1 besteht Potenzial zur Reduktion des PKW Dieselbedarfs, entweder durch eine Verringerung der gefahrenen Strecken oder die Anschaffung von Elektrofahrzeugen.

Für Scope 2 ist aufgrund der Erweiterung der Lagerfläche kurzfristig mit einem erhöhten Stromverbrauch und entsprechend höherer Scope 2 Emissionen zu rechnen.

Ein zentrales Ziel ist die Erweiterung der CO₂-Bilanz um die Scope 3 Emissionen. Dies beinhaltet die Bilanzierung der Produkte unter Berücksichtigung verwendeter (nachhaltiger) Rohstoffe und des Technologisierungsgrades des jeweiligen Bezugslandes. Dieses Ziel soll bis zum 30.06.2027 erreicht werden.

B4 Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

Die Klaus HERDING GmbH unterliegt keiner Meldepflicht für Schadstoffemissionen und nimmt keine freiwillige Emissionsberichterstattung vor, daher liegen keine meldepflichtigen Emissionsdaten vor.

C4 Klimabedingte Risiken

Zur Ermittlung klimabedingter Gefahren und - Übergangsereignisse wurde im Vorfeld zu diesem Bericht entsprechend der ursprünglich geplanten CSRD eine Wesentlichkeitsanalyse und die Bewertung der IROs durchgeführt. Die nachfolgend aufgeführten Punkte stellen die Endpunkte der Wirkungsketten und somit die möglichen direkten Auswirkungen und Zeithorizonte auf die Klaus HERDING GmbH und ihr Geschäftsfeld dar.

Folgende klimabedingte Gefahren wurden identifiziert und bewertet.

Klimabedingte Gefahren	Beschreibung	Auswirkung/ Sensivität
Überschwemmungen durch Starkregen und Hochwasser	- Schäden an eigenen Gebäuden, Inventar und Produkten im Lager	gering
	- Abhängigkeit von Ökosystemleistung/ Ernteausfall bei der Baumwolle, dies	schwer

	erhöht die Rohstoffpreise oder führt zu Qualitätseinbußen	
	- Lieferkette. Schäden an Produktionsstätten, Produktionsausfall	mittel
	- Schäden an Infrastruktur (Transportwege werden abgeschnitten)	mittel
Hitze	- Abfall der Produktivität von Mitarbeitenden (auch in den Lieferketten) die Hitze ausgesetzt sind	mittel
	- Auswirkungen auf die Gesundheit (Zunahme von Herz- Kreislauf-Erkrankungen).	schwer
Dürre	- Abhängigkeit von Ökosystemleistungen/ Ernteausfall bei der Baumwolle, dies erhöht die Rohstoffpreise oder führt zu Qualitätseinbußen	schwer
Bodenerosionen	- Abhängigkeit von Ökosystemleistungen/ Ernteausfall bei der Baumwolle, dies erhöht die Rohstoffpreise oder führt zu Qualitätseinbußen	schwer
	- Erhöht die Gefahr von Schäden an Infrastruktur, Gebäuden und Produktion. Im Fall von Starkregen kann das Wasser nicht ausreichend schnell versickern	mittel

Im Zuge des fortschreitenden Klimawandels rechnet die Klaus HERDING GmbH mit verschiedenen klimabedingten Übergangsereignissen, die sich vor allem aus steigenden regulatorischen und marktseitigen Anforderungen ergeben. Kurzfristig ist mit einem erhöhten Aufwand durch wachsende Kundenerwartungen an die Treibhausgasbilanzierung zu rechnen, insbesondere hinsichtlich Scope-3-Erhebungen sowie produktbezogener THG-Bilanzen. Ebenfalls kurzfristig sind steigende Kosten infolge kundenseitiger Verpflichtungen zu wissenschaftsbasierten Klimazielen (Science Based Targets) zu erwarten.

Mittelfristig ist mit weiteren Aufwandssteigerungen zu rechnen, da vermehrt Umweltaudits durchgeführt und THG-Daten entlang der Lieferkette abgefragt werden. Darüber hinaus können technologische Anforderungen, Zertifizierungsprozesse und auditbedingte Aufwände zu steigenden Einkaufspreisen führen. Diese Entwicklungen stellen für das Unternehmen relevante Übergangsrisiken dar, auf die wir uns mit einer schrittweisen Erweiterung unserer Datenbasis und unserer internen Prozesse vorbereiten.

B5 Biodiversität

Angabe zu Gebieten mit Schutzbedürftiger Biodiversität

Die Betriebs- und Lageraktivitäten der Klaus HERDING GmbH sind an einem einzigen Standort konzentriert. Angrenzend an den Unternehmensstandort befindet sich die **LSG Vardingholt- Sued / Rhede; (Parcel) ID: 555755145**¹⁴. Mit dieser Standortregion überlappt die Verbreitung von **861 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten** sowie weitere taxonomische Artengruppen. Für **236 Arten** liegen regionale Bewertungen für Europa oder den Mittelmeerraum vor. Von diesen 236 Arten werden **eine Art als “Critical Endangered” (CR), sieben Arten als “Endangered” (EN) und sieben Arten als “Vulnerabel” (V)** geführt.¹⁵

¹⁴ Quelle: Word Database on Protected Areas

¹⁵ Die Abfrage erfolgte über die IUCN, die Rote Liste gefährdeter Arten. Bei den Daten handelt es sich um die regionale Verbreitung von Spezies in Europa und dem Mittelmeerraum und nicht um bestätigte Vorkommen angrenzende an oder auf dem Betriebsgelände der Klaus HERDING GmbH.

Angabe zur Flächennutzung

Art der Flächennutzung	Fläche in m ²
Gesamte versiegelte Fläche	12.193 m ²
Gesamte naturnahe Fläche am Standort	5.396 m ²
Gesamt naturnahe Fläche abseits des Standorts	0 m ²
Gesamter Flächenverbrauch	17.589 m ²

B6 Wasser

Wasser ist eine global essenzielle Ressource auf die Textilindustrie einen oft negativen Einfluss ein. Für den standortbezogenen betrieblichen Alltag der Klaus HERDING GmbH hat Wasser als Ressource eine eher untergeordnete Relevanz. Der Unternehmensstandort Rhede befindet sich im Einzugsgebiet des Rheins, Untereinheit IJssel, im westlichen Münsterland; einem Gebiet mit ausgewiesenem **geringen bis mittleren Wasserstress (Kategorie „Low < 10 %“)**. Die jährliche und saisonale Variabilität der Wasserverfügbarkeit ist moderat, und es bestehen keine Anzeichen einer signifikanten Grundwasserabsenkung. Insgesamt zeigt sich, dass der Standort Rhede aktuell nur ein niedriges wasserbezogenes Risiko aufweist.¹⁶ Dennoch überwachen wir den Wasserverbrauch, um eine effiziente Nutzung der Ressource sicherzustellen und so zukünftigen Veränderungen im regionalen Wasserhaushalt proaktiv begegnen zu können.

	Wasserentnahme in m ³	Wasserverbrauch in m ³
Am einzigen Standort	976	243

Der Wasserverbrauch am Standort entsteht durch die Unterhaltung und Pflege der naturnahen Flächen auf dem Betriebsgelände.

¹⁶ Ergebnis entsprechend der Datenlage des Aqueduct Water Risk Atlas.

B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung

Als Handelsgesellschaft für Heimtextilien legen wir großen Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Abfällen.

Unsere betrieblichen Abfallströme werden systematisch getrennt und regelmäßig ausgewertet. Zukünftig optimieren wir unser Abfallmanagement durch die Anschaffung einer Ballenpresse. Kartonagen und Folien werden wir direkt vor Ort verdichtet und als Rohstoffe an Hersteller geliefert. So verbessern wir das Materialrecycling innerhalb betrieblicher Abläufe. Zudem verkürzen sich interne Transportwege, externe Transporte werden reduziert und Lagerflächen effizient genutzt.

Alle retournierten Artikel werden direkt am Standort geprüft. Einwandfreie/ ungebrauchte Produkte werden – sofern möglich – neu verpackt und wieder dem Verkauf zugeführt. Dadurch tragen wir aktiv zur Abfallvermeidung und Wiederverwendung unserer Produkte bei.

	Zum Recycling weitergeleitete Menge (t)	Zur Beseitigung weitergeleitete Menge (t)
Nicht gefährliche Abfälle		
Folie	5,26	0
Papier	48,58	0
Restmüll		108,48
Holz	11,80	0
Grünabfall	22,96	0
Gefährliche Abfälle		
Batterien ¹⁷	-	<0,0015
Zusammenfassung		
Summe nicht gefährlicher Abfälle	197,08	
Summe gefährlicher Abfälle	0	
Gesamtabfallaufkommen	197,08	

¹⁷ Es handelt sich um einen Schätzwert. Grds. verwenden wir wiederaufladbare Akkus. Leere Batterien, sollten welche anfallen, werden an Sammelstellen im lokalen abgegeben. Belege liegen demnach hierzu nicht vor.

SOZIALKENNZAHLEN

B8 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale

Die Angaben der nachfolgenden Tabelle beziehen sich immer auf die durchschnittliche Anzahl der bei der Klaus HERDING GmbH beschäftigten Personen. Es werden weiterer freiwillige Angaben gemacht die *kursiv* formatiert sind.

Anzahl beschäftigter Personen	96,16
männlich	38,464
weiblich	57,696
andere	0
<i>Anzahl Personen die Minderheiten oder benachteiligten Gruppen angehören</i>	3,37
Vollzeit	59,33
Teilzeit	27,58
<i>Geringfügig Beschäftigte</i>	7,58
<i>Kurzfristig Beschäftigte</i>	0,58
<i>Auszubildende</i>	8,67
Mitarbeiter mit befristeten Arbeitsverträgen	0
Mitarbeiter mit unbefristeten Arbeitsverträgen	96
Mitarbeiter Fluktuation	11,44%

Die nachfolgenden Angaben werden gemäß der in der Empfehlung vorgegebenen Struktur bereitgestellt und beziehen sich auf die im Berichtszeitraum vorhandenen Richtlinien, deren Inhalte, sowie festgestellter Vorfälle und Abhilfemaßnahmen. C6 a) bis c) und C7 a) und b) beziehen sich auf die Arbeitskräfte des Unternehmens also der Klaus HERDING GmbH. Angaben zu Vorfällen an denen Arbeitskräfte in der

Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher und Endnutzer werden getrennt von den Angaben zu den eigenen Arbeitskräften, am Ende des Berichtsteils Sozialkennzahlen berichtet.

C6 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinie für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozess.

a) Verfügt das Unternehmen über einen Verhaltenskodex oder Richtlinie für die Achtung der Menschenrechte bei seinen eigenen Arbeitskräften - **JA**

b) Sind folgende Aspekte abgedeckt

i) Kinderarbeit – **JA**

ii) Zwangsarbeit – **JA**

iii) Menschenhandel – **JA**

iv) Diskriminierung – **JA**

v) Unfallverhütung - **JA**

vi) Sonstiges – **JA**

a. Korruption / Umgang mit Geschenken

b. Vergütung

c. Arbeitszeit

d. Koalitionsfreiheit

e. Ökologische Verantwortung

f. Datenschutz

g. Verbraucherinteressen

c) Verfügt das Unternehmen über ein Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden der eigenen Arbeitskräfte? - **JA**

C7 Schwerwiegende Vorfälle mit Menschenrechten (Arbeitskräfte des Unternehmens)

a) Sind unter den Arbeitskräften des Unternehmens bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Folgendem aufgetreten:

- i) Kinderarbeit – **NEIN**
- ii) Zwangsarbeit – **NEIN**
- iii) Menschenhandel – **NEIN**
- iv) Diskriminierung – **NEIN**
- v) Sonstiges – **NEIN**

b) Falls ja, kann das Unternehmen die Maßnahmen beschreiben, die zur Behebung der aufgeführten Vorfälle ergriffen wurden. - **nicht zutreffend**

B9 Arbeitskräfte - Gesundheitsschutz und Sicherheit

Die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden basiert auf den im Berichtszeitraum erfassten Arbeitszeiten, die über das betriebsinterne Zeiterfassungssystem kumuliert wurden. Die niedrige Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden im Verhältnis zur durchschnittlichen Anzahl beschäftigter Personen lässt sich durch die Teilzeitquote im Unternehmen und dem zwischenzeitlich angeordneten Stundenabbau der Beschäftigten im Lagerbereich zu erklären.

Zur Ermittlung der ‘Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle’ wurde die ‘Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle’ gemäß der VSME-Empfehlung in Relation gesetzt zu den *geleisteten Arbeitsstunden*’ und mithilfe eines vorgegeben Standardisierungsfaktors auf eine einheitliche Bezugsgröße skaliert.¹⁸

Geleistete Arbeitsstunden	1.744.860
Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	1
Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	0,011
Ausfalltage durch Arbeitsunfälle	13
Anzahl der Todesfälle in Folge Arbeitsunfälle	0
Anzahl der Todesfälle in Folge arbeitsbedingter Erkrankungen	0

B10 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulungen

Alle Beschäftigten der Klaus HERDING GmbH erhalten mindestens ein Entgelt in Höhe des gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohns.

Die Klaus HERDING GmbH orientiert sich hinsichtlich der Vergütung am Tarif Groß- und Außenhandel NRW; unterliegt aber nicht der Tarifbindung. Somit beträgt der Anteil der Beschäftigten, die von Tarifverträgen abgedeckt sind, 0%.

Die Anzahl der Schulungsstunden je Mitarbeiter wird bisher nicht als Kennzahl erhoben.

C7 Schwerwiegende Vorfälle mit Menschenrechten (weitere Stakeholder)

Sind dem Unternehmen bestätigte Vorfälle bekannt, an denen Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher oder Endnutzer beteiligt sind - **NEIN**

¹⁸ $= (1/1744860) * 20000$

Der Standardisierungsfaktor 20000 steht für die jährliche Arbeitszeit von 10 Vollzeitbeschäftigten.

GOVERNANCE KENNZAHLEN

B11 Verurteilung und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Gegen die Klaus HERDING GmbH wurden keine Verurteilungen oder Geldstrafen wegen Korruption oder Bestechung verhängt, noch zur Anklage gebracht.

C9 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

Das Unternehmen wird von vier Geschäftsführenden geleitet. Das Verhältnis weiblicher Personen in diesem Leitungsorgan ist 1:3.